

Leipziger Tageblatt.

Donnerstag

(Zweite Beilage zu Nr. 166.)

15. Juni 1854.

Zu vermieten ist ein meubliertes Stübchen mit oder ohne Bett an einen einzelnen soliden Herrn Dresden Straße 30, 2. Et.

Brühl 77, 3. Et. (Plauenscher Hof) ist eine gut ausmeublierte freundliche Wohnstube mit Alkoven vorn heraus sofort zu vermieten.

Sogleich zu beziehen ist eine Stube mit Schlafzimmer an ledige Herren, 1 Treppe vorn heraus, große Fleischergasse Nr. 22.

2 Stübchen mit separatem Eingang, meubliert, sind zu vermieten Petersstraße Nr. 4, im Hofe 2 Treppen.

Für einen oder zwei Herren ist eine freundliche Stube nebst Schlafkammer in der Nähe des Marktes zu vermieten. Das Nähere darüber zu erfragen Schuhmachergäßchen Nr. 10 im Gewölbe des Herrn Vergolder Hinz.

Eine helle freundliche Stube ist an 2 bis 3 junge Herren als Schlafstelle zu vermieten. Näheres niederer Park Nr. 10.

Für zwei solide Herren wird eine hübsche Stube als Schlafstelle abgegeben Nicolaistraße Nr. 1 links 2 Treppen.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen an solide Personen Frankfurter Straße Nr. 11, im Gartenhaus 1 Treppe hoch.

Eine Schlafstelle ist offen Mittelstraße Nr. 7, 3 Treppen rechts.

Offen sind in einer freundlichen Stube und Kammer zwei Schlafstellen Querstraße Nr. 4 bei Witwe Süß.

Offen sind 2 Schlafstellen für solide Herren Halle'sches Gäßchen Nr. 4, 1 Treppe.

Offen sind zwei Schlafstellen, eine mit Bett, und eine Kammer ohne Bett, Colonnadenstraße Nr. 2.



Herabgesetzte Preise!

à Person 2 1/2 Ngr.

Das große

Museum

in

Weiß Garten

ist nur noch heute

den 15. Juni hier

geöffnet.

Victoria regia

blüht bis heute Abend.

Mosenthin, Handelsgärtner in Eutritzsch.

Tanzunterricht. Heute Abend 8 Uhr die erste Unterrichtsstunde im Leipziger Salon. Nob. Schilling.

C. Schirmer. Heute 7 Uhr.

Grosser Kuchengarten.

Täglich frisches Gebäck, worunter Erdbeer-, Stachelbeer-, Kaffeekuchen und verschiedenes Theegebäck, so wie jeden Abend warme Speisen. Das echt Bairische von Kurz und Lagerbier sind ff. C. Martin.

Vanille-Eisbaisers à Stück 1 1/2 Ngr. empfiehlt die Conditorei im Gewandgäßchen Nr. 5.

Schweizerhäuschen.

Heute Donnerstag Extra-Concert

unter Leitung des Musikdirectors Erdmann Puffholdt.

Anfang 8 Uhr. Entrée à Person 2 1/2 Ngr.

PROGRAMM.

I. Theil. 1) Türkischer Marsch von F. Schubert (neu). 2) Overture zu „Fanioka“ von Ch. Cherubini. 3) Einleitung und Chor aus der Oper „Lohengrin“ von Rich. Wagner. 4) Künstler-Traume, Walzer von Heinsdorf. 5) La Viennoise, Redowa von J. Strauß (neu). — **II. Theil.** 6) Overture zur Oper „Tell“ von G. Rossini. 7) Arie aus der Oper „Oberon“ von E. M. v. Weber. 8) Ifidoren-Quadrille von E. Puffholdt. 9) Finale des zweiten Actes aus der Oper „Lucia di Lammermoor“ von G. Donizetti. — **III. Theil.** 10) Overture zur Oper „der Vampyr“ von H. Marschner. 11) „Retour à Pawlowsk“, Walzer von J. Gungl. 12) „Jugenderinnerung“, Polka von E. Puffholdt. 13) „Der Traum des Savoyarden“, große Fantasie für Orchester von H. C. Lumbye.

Von dem in meinen Kellern lagernden schönsten Sommerbiere sandte ich heute eine Lieferung an Herrn Görtsch in Leipzig ab.

München, den 22. Mai 1854.

Ludwig Brey.

Auf Obiges Bezug nehmend zeige ich hierdurch ergebenst an, daß dieses wirklich gute Bier jetzt verzapft wird, und lade zu dem herrlichen Genuße, den Herr Brey in dieser Sendung bietet, höflichst hiermit ein.

Zur Münchener Bierhalle.

Görtsch, Burgstraße Nr. 21.

NB. Heute Abend Cotelettes und Bunge mit Allerlei.

Bockbier

erhiet ich eine neue Sendung von ganz ausgezeichneter Qualität, welches ich während der Wollmesse und bis mit nächstem Sonntag täglich frisch vom Faß verzapft, wozu ergebenst einlade J. G. Riging, Burgstraße Nr. 8.